

Lydia Glorius, SUB Göttingen

# Unterstützung von Transformationsvorhaben durch das Kompetenzzentrum für Lizenzierung (KfL)

4. OA2020-DE-Transformationsworkshop, SUB Göttingen, 5.11.2019

# Prolog: KfL, FID-Lizenzen und OA

## Was ist das Kompetenzzentrum für Lizenzierung (KfL)?

- Selbstverständnis: zentral agierender Serviceprovider für die FID
- Kernaufgaben:
  - Verhandlung und überregionale Bereitstellung kostenpflichtiger digitaler Medien für die FID (FID-Lizenzen)
  - Entwicklung von Lizenz- und Geschäftsmodellen für FID-Lizenzen
- Aufbau seit 2014 im Rahmen eines DFG-geförderten Projekts, mittlerweile 2. Förderphase („Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen – eine Querschnittsaufgabe im System der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“)
- Projektpartner:
  - SUB Göttingen
  - SBB-PK
  - BSB München

(+ techn. Dienstleister VZG, H+H)

# Prolog: KfL, FID-Lizenzen und OA

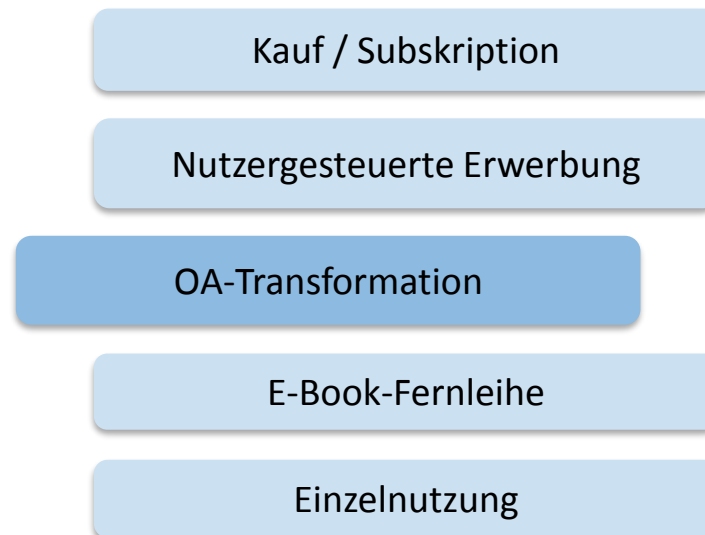
## Was ist die Besonderheit von FID-Lizenzen?

- Neuerer Lizenztyp, der zu den zuvor in Deutschland etablierten Formen überregionaler Lizenzen komplementär hinzugetreten ist
- Nationale Bereitstellung für fachlich definierte Nutzerkreise, die durch die FID festgelegt werden

### Nutzerkreismodelle (Reichweite des Zugriffs)



### Geschäftsmodelle (Art der Lizenzierung)



# KfL und OA: Von den Anfängen bis heute

## Seit 2014: Verhandlung einer grünen OA-Komponente bei Zeitschriften

- „Ideal“ im Musterlizenzvertrag: wenn Autor Teil des Nutzerkreises, darf Verlags-PDF ohne Zeitverzögerung in frei wählbares Repository (durch Autor, Einrichtung oder Verlag)
- Weiches DFG-Kriterium, keine *Conditio sine qua non*!
- Von allen abgeschlossenen FID-Lizenzen für Zeitschriftenprodukte, die mit Unterstützung des KfL verhandelt wurden, haben...
  - ...in 46% der Fälle die Anbieter dem „Ideal“ uneingeschränkt zugestimmt
  - ...in 15% der Fälle die Anbieter zeitverzögertes OA eingeräumt (durch Sperrfristen für Zweitpublikation oder Moving Wall)

Stand: 1.7.2019

# KfL und OA: Von den Anfängen bis heute

## Seit 2018: Unterstützung von FID bei genuinen OA-Transformationsvorhaben

- Was ist zu beachten?
  - Regularien des DFG-Förderprogramms „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“  
→ hier v.a. die „Grundsätze für den Erwerb von Publikationen in den DFG-geförderten Fachinformationsdiensten für die Wissenschaft“
  - DFG-Ausschreibung „Open-Access-Transformationsverträge“
- Was für Modelle sind denkbar?
  - Zeitschriften: **„Freikauf einer einzelnen Zeitschrift“**  
**„Publish & Read für ein Zeitschriftenportfolio“**
  - E-Books: **„Konsortium zur Finanzierung von OA-E-Books“**

# Modelle zur OA-Transformation – Zeitschriften

## Modell „Freikauf einer einzelnen Zeitschrift“

- Funktionsweise:
  - Zahlung einer Pauschalsumme für einen definierten Zeitraum (z. B. 3 Jahre) → Überführung der Zeitschrift in den OA
  - Nach Ablauf des Zeitraums: Verlag muss sich selbst um das Weiterbestehen der Zeitschrift kümmern, d. h. das Geschäftsmodell bis dahin umgestellt haben
- Erfolgsfaktoren im FID-Kontext:
  - Grundsätzliche Bereitschaft des Verlags, auf OA umzustellen
  - Nischenprodukt mit annähernder Marktsättigung durch den Nutzerkreis – i. d. R. deutschsprachiges Organ für deutschsprachige Community

# Modelle zur OA-Transformation – Zeitschriften

## Modell „Publish & Read für ein Zeitschriftenportfolio“

- Funktionsweise: Zahlung einer Pauschalsumme für ein Zeitschriftenpaket
  - Lesender Zugriff für den Nutzerkreis
  - Möglichkeit zum uneingeschränkten Publizieren im hybriden OA für den Nutzerkreis
- Erfolgsfaktoren im FID-Kontext:
  - Möglichst weit gefasstes Nutzerkreismodell („Campus“ oder „National“)
    - Einfachere Autorenerkennung
  - Möglichst internationales Portfolio
    - Transformationsgrad mittelhoch bis niedrig
    - Verlag eher bereit zum Abschluss

# Modelle zur OA-Transformation – E-Books

## Modell „Konsortium zur Finanzierung von OA-E-Books“

- Entwickelt von OA2020-DE, bereits einmal erfolgreich umgesetzt durch FID POLLUX, OA2020-DE, KU, Transcript
- Vom KfL adaptiert, Funktionsweise des Modells im FID-System:
  - Verlag erstellt Transformationsliste mit definierter Anzahl von Titeln, die im Folgejahr erscheinen sollen
  - FID und Verlag einigen sich mit Unterstützung des KfL auf eine Pauschalsumme, die erbracht werden muss, um diese Liste im OA erscheinen zu lassen
  - FID übernimmt einen Teil der Summe (z. B. 50%), verbleibender Teil wird eingeworben über Konsortium aus anderen Bibliotheken
  - Vorab Definition einer Mindestanzahl von Konsorten, unter der keine Transformation stattfindet → Obergrenze Beteiligungssumme
  - Je mehr Konsorten, desto günstiger



# Modelle zur OA-Transformation – E-Books

## Modell „Konsortium zur Finanzierung von OA-E-Books“

Beispiel: OA-Transformation von Neuerscheinungen aus den Jüdischen Studien (De Gruyter, verhandelt durch KfL für FID Jüdische Studien)

- Umfang: 8 Neuerscheinungen aus dem Verlagsprogramm Jüdische Studien mit Erscheinungstermin 2020
- Kosten: 50% getragen durch FID
- Mindestquorum: 25 teilnehmende Bibliotheken
- Innovation:
  - Titelauswahl durch FID Jüdische Studien
  - Keine kommerziellen intermediären Dienstleister
  - Keine sog. Autorenbeiträge mehr!

# Modelle zur OA-Transformation – E-Books

## Modell „Konsortium zur Finanzierung von OA-E-Books“

- Erfolgsfaktoren im FID-Kontext:
  - Grundsätzliche Bereitschaft des Verlags, E-Books im OA anzubieten
  - Nischenprodukt mit annähernder Marktsättigung durch Nutzerkreis – i. d. R. deutschsprachige Titel für deutschsprachige Community
- Mögliche Abwandlungen:
  - FID trägt Kosten allein (abhängig vom Verhandlungsergebnis)
  - Nicht nur Neuerscheinungen, sondern auch relevante ältere Titel auf Transformationsliste (sorgfältige Bedarfsprüfung)
- Herausforderung bei der praktischen Umsetzung:
  - Finanzierung: Mittel vorhanden? Nachantrag bei der DFG?
  - Zeitschiene: Verhandlung – Nachantrag – ggf. Bewilligung – Umsetzung

# Exkurs: Möglichkeiten der FID-Beteiligung an anderen OA-Transformationsvorhaben

## Modell „Konsortium zur Finanzierung von OA-E-Books“

Beispiel: OA-Transformation von Neuerscheinungen aus den Geisteswissenschaften (De Gruyter, verhandelt durch SUB Göttingen)

- Umfang: drei Module mit Neuerscheinungen, Erscheinungstermin 2020
- Kosten: derzeit keine finanzielle Beteiligung der FID, daher Autorenbeiträge vorerst noch enthalten
- Mindestquorum: 40 teilnehmende Bibliotheken
- Innovation:
  - Titelauswahl durch die jeweiligen FID
  - Keine kommerziellen intermediären Dienstleister

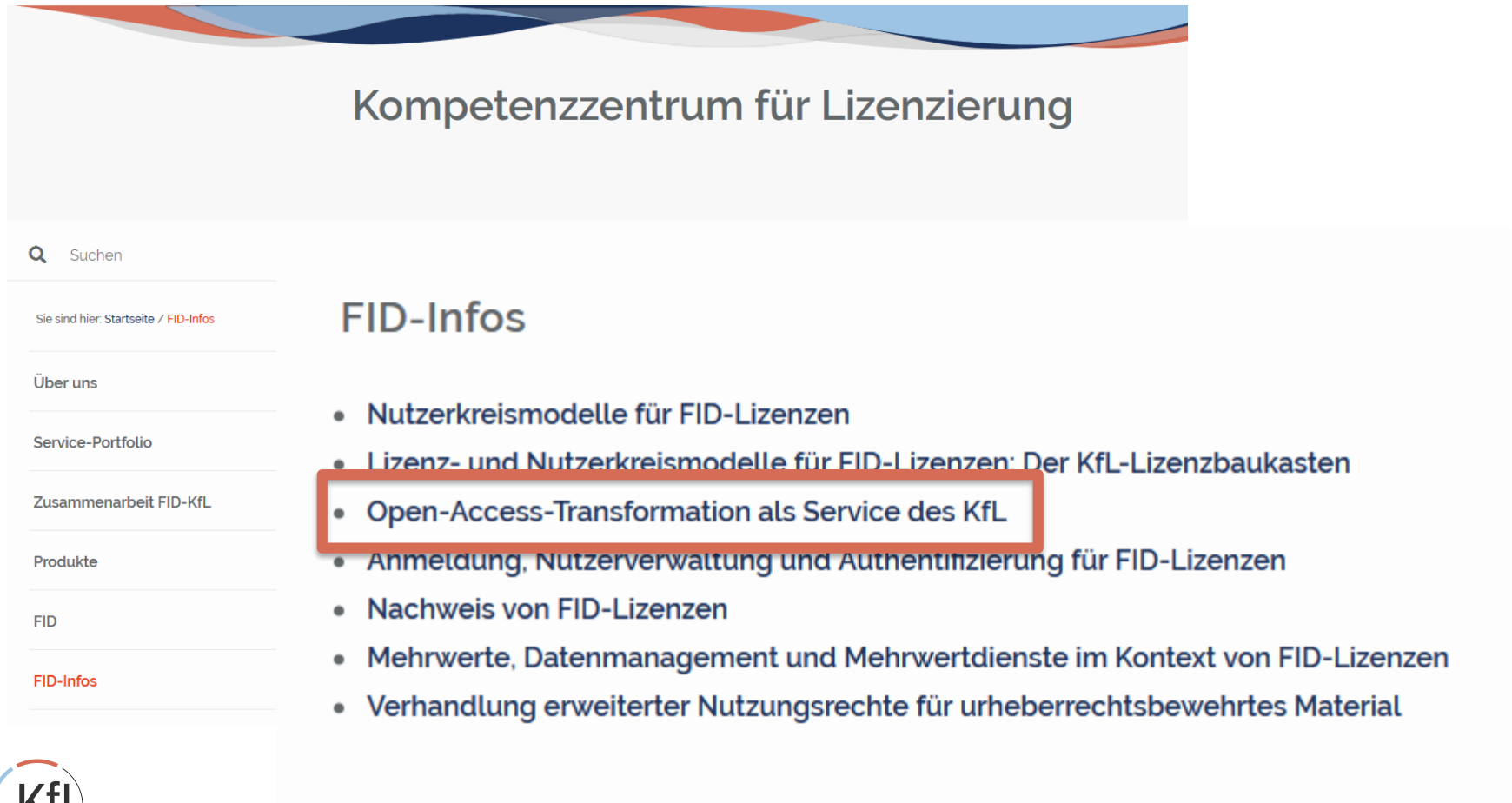
# Angebot an die FID

## Leistungen des KfL

- Beratung über individuelle Möglichkeiten zur Transformation anhand des aktuellen Bedarfs und früherer Verhandlungsaufträge
- Verhandlung mit Verlagen
- Aufsetzen eines Konsortiums zur Finanzierung der zur Transformation benötigten Pauschalsummen für
  - E-Book-Pakete
  - Zeitschriften
    - Freikauf einer einzelnen Zeitschrift
    - „Publish & Read“-Vertrag für Portfolio
- Konsortialadministration
- (Weiter-)Entwicklung von Transformationsmodellen

# Mehr Information

Auf der Website des KfL unter [www.fid-lizenzen.de/fid-infos](http://www.fid-lizenzen.de/fid-infos)



Kompetenzzentrum für Lizenzierung

Suchen

Sie sind hier: [Startseite](#) / [FID-Infos](#)

Über uns

Service-Portfolio

Zusammenarbeit FID-KfL

Produkte

FID

**FID-Infos**

## FID-Infos

- Nutzerkreismodelle für FID-Lizenzen
- Lizenz- und Nutzerkreismodelle für FID-Lizenzen: Der KfL-Lizenzbaukasten
- **Open-Access-Transformation als Service des KfL**
- Anmeldung, Nutzerverwaltung und Authentifizierung für FID-Lizenzen
- Nachweis von FID-Lizenzen
- Mehrwerte, Datenmanagement und Mehrwertdienste im Kontext von FID-Lizenzen
- Verhandlung erweiterter Nutzungsrechte für urheberrechtsbewehrtes Material

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lydia Glorius, SUB Göttingen

Kompetenzzentrum für Lizenzierung (KfL)

<b>Team Berlin:</b>	Friederike Glaab-Kühn (friederike.glaab-kuehn@sbb.spk-berlin.de) Dr. Ursula Stanek (ursula.stanek@sbb.spk-berlin.de)
<b>Team Göttingen:</b>	Kristine Hillenkötter (hillenkoetter@sub.uni-goettingen.de) Dr. Barbara Bayer-Schur (bayer-schur@sub.uni-goettingen.de)
<b>Team München:</b>	Dr. Kathrin Behrens (kathrin.behrens@bsb-muenchen.de) Dr. Hildegard Schäffler (schaeffler@bsb-muenchen.de)
<b>Gesamtleitung &amp; -koordination:</b>	SUB Göttingen (Kristine Hillenkötter)
<b>Website:</b>	<a href="http://www.fid-lizenzen.de">www.fid-lizenzen.de</a>
<b>Funktionsmail:</b>	<a href="mailto:info@fid-lizenzen.de">info@fid-lizenzen.de</a>